

Vom Hochwassereinsatz an die Schule

Arbeiter-Samariter-Bund führt Fahrzeuge in Bomlitz vor

Gerade erst waren sie in den Hochwassergebieten im Einsatz, nun konnten Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 der OBS Bomlitz die Fahrzeuge näher unter die Lupe nehmen. Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), erst seit 2018 im Heidekreis angesiedelt, führte kürzlich einen Rettungswagen, einen Einsatzbus und einen Gerätewagen an der Schule vor.

Anlass war, dass sich das Profil Gesundheit und Soziales im Unterricht mit sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen in der näheren Umgebung beschäftigt hatte. Dabei wurden die Schülerinnen und Schüler auf den ASB aufmerksam. Im Unterricht bei Frau Aalders und Frau Amsdon erfuhren sie, was der ASB alles macht: Erste-Hilfe-Ausbildung, Hausnotruf, Katastrophenschutz, Sanitätsdienst. Es gibt auch eine Arbeiter-Samariter-Jugend.

Der Gerätewagen des ASB beinhaltet Zelte und Feldbetten und wird im Katastrophenschutz eingesetzt. Der Bus hat sehr vielseitige Einsatzmöglichkeiten – tags zuvor war er noch als mobile Impfstation unterwegs. Die Schülerinnen und Schüler waren vor allem an der Ausrüstung des Rettungswagens interessiert und ließen sich von ASB-Dienststellenleiter Kevin Oberlies und zwei Kollegen alles zeigen und erklären. Besonders spannend fanden sie den Bereich der Ersten Hilfe.

Später berichteten die Jugendlichen, dass sie an diesem Tag besonders viel Neues gelernt hätten. Mehrere Schülerinnen zeigten Interesse an der Arbeiter-Samariter-Jugend und möchten weiter in diesen Bereich hinein schnuppern. Die Oberschule möchte die Zusammenarbeit mit dem ASB beibehalten und ausbauen. So kam die Idee auf, mithilfe des ASB einen Schulsanitätsdienst an der Schule einzurichten.